

## Bericht über die Tätigkeit des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe e. V. in den Jahren 1961—1965

von M. RITZI

Seit dem letzten in dieser Zeitschrift, Band XX, Heft 1, im Sommer 1961 veröffentlichten Tätigkeitsbericht des Vereins ist das Vereinsleben ohne tiefgreifende Ereignisse in geordneten Bahnen weitergegangen. Der Mitgliederstand ist zahlenmäßig gleichgeblieben. In die Lücken, die verstorbene und ausgetretene Mitglieder hinterlassen haben, sind junge an unserer Wissenschaft interessierte Mitglieder nachgerückt, so daß als Mitgliederstamm wieder wie beim letzten Bericht 2 Ehrenmitglieder (Prof. Dr. M. Auerbach und Oberstudiendirektor J. Dolland) und 205 Mitglieder gemeldet werden können. Durch Tod sind aus unseren Reihen in der Berichtszeit abberufen worden:

- 1961 Dr. Erwin Sumser, prakt. Arzt, Hüfingen  
Emil Michenfelder, Professor, Karlsruhe  
Dr. Walter Hasemann, Oberlandesgeologe, Freiburg/Br.  
Roger Götz, Kaufmann, Karlsruhe
- 1962 Carl Wohlt, Verwaltungsinspektor, Pforzheim  
Dr. Paul Götz, Professor, Karlsruhe  
Carl Wacker, Rektor, Donaueschingen
- 1963 Dr. Adolf Schlötzer, Professor, Karlsruhe  
Kurt Felsch, Professor, Weinheim  
Dr. Richard Stahl, Facharzt, Karlsruhe
- 1964 Dr. Josef Köchling, Oberregierungschmierat, Karlsruhe  
Dr. Johann Hruby, Professor, Karlsruhe  
Ehrenmitglied Sigmund Lahner, Oberwittighausen  
Dr. Hermann Doll, Facharzt, Karlsruhe  
Franz Breunig, Professor, Karlsruhe  
Dr. Adolf Koenig, Professor, Karlsruhe
- 1965 Rudolf Kanzler, Forstpräsident, Kirchzarten  
Dr. Fritz Marquart, prakt. Arzt, Pforzheim  
Dr. Friedrich Kappes, Medizinaldirektor, Karlsruhe  
Dr. Heinrich Merkel, Professor, Karlsruhe

Die meisten Verstorbenen haben jahrelang dem Verein angehört und sich aktiv am Vereinsleben beteiligt. Professor Dr. Adolf Koenig und Professor Dr. Paul Götz haben 50 Jahre dem Verein angehört. Wir gedenken unserer Toten in tiefer Trauer und danken ihnen für Ihre Treue und Mitarbeit.

Mitgliederhauptversammlungen fanden am 14. 4. 1961 und am 11. 12. 1963 statt. Bei der letzteren fand die satzungsmäßige Wahl der Vorstandschaft durch die Versammlung statt. Es wurden einstimmig wieder gewählt:

1. Vorsitzender: Professor Dr. E. OBERDORFER
  2. Vorsitzender: Hauptkonservator Dr. E. JORG
- Geschäftsführer: Hauptkonservator M. RITZI

Bei den Versammlungen wurden ausführliche Berichte über die Vereinstätigkeit vorgetragen und Vorschläge, Wünsche und Anträge besprochen. Ebenso

wurde jeweils ein Kassenbericht erstattet und nach Prüfung der Abrechnungen der Vorstandschaft von der Versammlung Entlastung erteilt. Da die Finanzlage des Vereins sehr befriedigend ist, konnte eine Ermäßigung des Jahresbeitrages für nicht vollberufstätige Mitglieder beschlossen werden. Er beträgt jetzt für Schüler, Studenten und Pensionäre 4.— DM, während normalerweise Mitglieder 6.— DM im Jahre bezahlen.

Die Erträge der von KETTNER-STIFTUNG kamen laufend der Herausgabe dieser Zeitschrift und damit der Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten aus dem Kreise unserer Mitglieder zugute. Ein sehr beachtlicher Betrag wurde zur Finanzierung der Zoologischen Reise 1961/63 der Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe nach Ostafrika ausgegeben. Dr. H. KNIPPER berichtete darüber in dieser Zeitschrift Band XXII, 2 und XXIII, 1. Außerdem wurden die Ausgrabungen der geologischen Abteilung der Landessammlungen für Naturkunde an der jungtertiären Fossilfundstätte Höwenegg/Hegau sowie mehrere kleine Sammelexkursionen unterstützt.

In der Berichtszeit fanden 28 wissenschaftliche Sitzungen (die 1232. bis 1260. seit Bestehen des Vereines) mit Vorträgen statt. Da der Vortragssaal im Sammlungsgebäude bei den Landessammlungen für Naturkunde, wo der Verein seinen Sitz hat, leider immer noch nicht benutzbar ist, sind wir Herrn Professor Dr. ILLIES sehr zu Dank verpflichtet, daß er uns den großen Hörsaal des Geologischen Institutes der Technischen Hochschule zur Verfügung stellte. Ein Teil der Vorträge wurde gemeinsam mit dem Kolloquium des Geologischen Institutes veranstaltet. Aber auch mit anderen Vereinen haben wir rege Fühlung gehalten. Unsere Veranstaltungen waren fast ausnahmslos gut besucht und wurden oft in der Tagespresse ausführlich besprochen, was wir als Beweis für die Bedeutung unseres Vereins auf kulturellem Gebiet werten dürfen.

- 1961 Prof. Dr. H. Illies, Karlsruhe: Die geologischen Ursachen des großen chilenischen Erdbebens.  
Dipl.-Ing. P. Canisius, Karlsruhe: Die Wirkungen des großen chilenischen Erdbebens im Mai 1960.  
Dr. K. L. Weiner, Karlsruhe: Mineral-Lagerstätten des Staates Minas Gerais in Brasilien.  
Garteninspektor H. Carolus, Karlsruhe: Die Schönheiten der einheimischen Pflanzenwelt.  
Dr. W. Malsch, Karlsruhe: Totale Sonnenfinsternis vom 15. 2. 1961 Italien.  
Besichtigung des Kernforschungsreaktors Karlsruhe.  
Prof. Dr. H. Merkel, Karlsruhe: Geschichte und Aufgabe der von der Technischen Hochschule und dem Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe eingerichteten Erdbebenwarte.  
H. Wendt, Baden-Baden: Neuentdeckte Tiere von 1900 bis heute.  
Dr. G. Jurzitza, Karlsruhe: Tropenwunder Orchidee.
- 1962 Dr. H. Klotter, Mainz: Waschmittel und Wasch-Hilfsmittel, ein Problem für die Wasserwirtschaft.  
Dr. W. Schwabe, Karlsruhe: Landschaft und Vegetation Madagaskars.  
Dr. R. Mez, Karlsruhe: Die Edelsteinschleiferei im Schwarzwald und ihre Rohstoffe.  
Einweihung des wiedererstellten Mahlbergturmes.  
Studienrat H. Best, Neustadt/Weinstraße: Blumen und Bäume am Nahuel Huapi in der argentinischen Schweiz.  
Dr. K. Hartlieb, Karlsruhe: Funktionen und Technik der menschlichen Stimme.  
Dr. G. Lang, Karlsruhe: Landschaft und Vegetation am Bodensee — Probleme der Bodenseeforschung.

- 1963 Prof. Dr. K. Thüring, Karlsruhe: Können Rechenmaschinen denken?  
 Dr. W. Schwabe, Karlsruhe: Mexiko — Land und Leute.  
 Dr. Bernatzky, Frankfurt: Spaniens Kampf gegen Dürre und Sonne, Landschaft und Landschaftspflege Spaniens.  
 Prof. Dr. Fr. Kirchheimer, Freiburg: Aus der Geschichte des Urans.  
 Dr. H. Knipper, Karlsruhe: Als Zoologe in Ostafrika.  
 Prof. Dr. H. Illies, Karlsruhe: Die Entstehung des Oberrheingrabens — ein Kapitel aus Karlsruhes Erdgeschichte.
- 1964 Dr. E. J. Fittkau, Plön: Hydrobiologische Untersuchungen im Amazonas-Gebiet.  
 Dr. W. Schmitz, Karlsruhe: Gewässerkundliche Forschungen im Yellowstone Naturpark (USA).  
 Prof. Dr. B. Thüring, Karlsruhe: Gibt es ewige Naturgesetze?  
 G. Ebert, Karlsruhe: Auf Forschungs- und Sammelfahrt im Nepal-Himalaya.  
 Prof. Dr. E. Oberdorfer: Botanische Erlebnisse und Erkenntnisse auf den Kanarischen Inseln.  
 Prof. Dr. M. Diem, Karlsruhe: Als Meteorologe in Afrika.  
 G. Eberle, Wetzlar: Farne und Farnbastarde Mitteleuropas am Wuchsort und im Lichtbild.
- 1965 Prof. Dr. H. Tobien, Mainz: Im Land der Dinosaurier, Palaeontologische Reiseindrücke aus Nordamerika.  
 Prof. Dr. F. Kiefer, Konstanz: Bodenseeforschung im Dienste der Allgemeinheit.  
 Prof. Dr. G. Steiner, Karlsruhe: Die Einstellung des Menschen zum Tier im Spiegel der Tierbilder aus 30 Jahrtausenden.  
 Dr. E. Schweigger, Lima: Die Guanoindustrie in Peru.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Ritzi Max

Artikel/Article: [Bericht über die Tätigkeit des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe e. V. in den Jahren 1961-1965 119-121](#)